



PROTOKOLL

der 44. ordentlichen Generalversammlung des

VEREINS SENIOREN STEINHAUSEN

Mittwoch, 5. April 2017, 14 Uhr 30, Chilematt, Steinhausen

TRAKTANDEN:

Begrüssung /Seniorenchor

Offizieller Teil/Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 27. April 2016
3. Jahresberichte:
 - a) der Präsidentin
 - b) aus den verschiedenen Ressorts
 - Wandern
 - Velofahren
 - Seniorenturnen
 - Aqua Fitness
 - Gedächtnis und Bewegung
 - Seniorennachmittag
 - Mittagsclub
 - TAVOLATA
4. Kassa und Revisionsbericht
5. Mitgliederbeitrag
6. Wahlen / Verabschiedungen
7. Verschiedenes

Gemütliches Beisammensein

Dessert und Kaffee

Begrüssung/Seniorenchor

„Es freut uns sehr, dass sie alle gekommen sind“, begrüsst die Präsidentin im Namen des Vorstandes die 182 Anwesenden zur 44. Generalversammlung. Besonders begrüsst sie Barbara Hofstetter, Gemeindepräsidentin, Esther Rüttimann, Gemeinderätin Soziales und Gesundheit, Oscar Gilg, Präsident Stiftungsrat Seniorenzentrum Weiherpark, Arthur Huber, Vizepräsident, Kant. Senioren Verband Zug, Marlen Schärer, Präsidentin kath. Kirchgemeinde, Ingeborg Prigl, kath. Pfarramt (Altersseelsorge), Nicole Kuhns, ref. Pfarrerin, Willy Scherer, ehemaliger, verdienter Präsident.

Entschuldigt haben sich: Catherine Wehrli, Leiterin Amt für Soziales und Gesundheit, Bruno Keller, Präsident Kantonalen Senioren Verband Zug, Ruedi Vogt, Leiter Seniorenzentrum Weiherpark, Mirjam Gieger, Pro Senectute Zug, Philippe Schlumpf, ehem. Präsident.

Eine spezielle Begrüssung geht an den Seniorenchor. Mit den Liedern „Das Waldkonzert“ und „D'Wält wär voll Blume“ stimmen sie uns musikalisch auf die GV ein. Annemarie Gilg und Eva Feld haben nach dem Rücktritt von Beat Meierhans im Januar 2017 die Leitung ad interim übernommen. Die Präsidentin dankt Beat Meierhans für sein 14-jähriges grosses

Engagement und die gute Zusammenarbeit. Er darf 3 Flaschen Wein entgegennehmen und Annemarie Gilg und Eva Feld erhalten eine Rose.

Mit einem erfrischenden Auftritt laden Schüler der 1. Realschule Steinhausen die Seniorinnen und Senioren zu einem Frühlings - Spielnachmittag am Mittwoch, **3. Mai 2017**, von 14.00 - 17.00 Uhr ein.

Ein spezieller Dank geht an die Deko Gruppe: Silvia Ganouchi, Annemarie Gilg und Trudy Greter. Diese haben sich bei der Dekoration wiederum vom Titelblatt des neuen Programmheftes inspirieren lassen.

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden besonders dem verstorbenen Ehrenmitglied Ruth Lusser und den verstorbenen Mitgliedern des Vereins. Ruth Lusser war vor 40 Jahren Mitbegründerin des Mittagsclubs und hat ihn geleitet. Bis zu ihrem Tod war sie mit dem Mittagsclub und unserem Verein verbunden. „Wir werden ihre Persönlichkeit und ihr Wirken, ihre Verbundenheit und Treue zum Verein in dankbarer Erinnerung behalten“, betont die Präsidentin.

Offizieller Teil/Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Hansruedi Bucher, Hans Fahrni, Hanspeter Gutknecht, Franz Spörri und Roman Bürgi gewählt.

2. Protokoll der 43. Generalversammlung vom 27. April 2016

Das Protokoll der letzten GV wird nicht verlesen. Es wurde auf der Homepage zum Nachlesen veröffentlicht. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass drei Exemplare zum Lesen aufliegen. Das Protokoll wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

3. Jahresberichte

a) der Präsidentin

„Mit dem Zitat „Nicht alle von uns können grosse Dinge tun, aber wir können kleine Dinge mit grosser Liebe tun“ beginnt Cornelia Epprecht den Jahresbericht. „Dieser Satz von Mutter Teresa trifft auf unseren Verein zu“, bemerkt sie. „Sehr viele Seniorinnen und Senioren tun mit grosser Liebe und Freude sehr viel für unseren Verein und zusammen gibt es dann etwas Grosses. Das sei das Schöne an der Freiwilligenarbeit, wie man gemeinsam viel erreichen kann, gemeinsam Grosses schaffen kann.“

Die Präsidentin blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Vorstand nahm die Aufgaben mit Elan in Angriff und traf sich zu 5 offiziellen Sitzungen. Er befasste sich mit laufenden Geschäften, diversen Anliegen, mit der neuen Homepage und dem neuen Programmheft. Im Herbst traf sich der Vorstand zur traditionellen Sitzung mit allen Ressortleiterinnen und Leitern. Im vergangenen Jahr ist die Gruppe mit dem Arbeitstitel „Lichtblick“ gestartet. Sie kümmert sich um die Mitglieder, die den Partner oder die Partnerin verloren haben. Nach den positiven Feedbacks wird dieses Angebot ausgeweitet und allen Steinhauserinnen und Steinhauser angeboten, wenn sie das wünschen. Weiter erwähnt die Präsidentin den traditionellen Lottomatch im Seniorenzentrum, der wiederum mit Erfolg durchgeführt wurde, die Spezialwanderungen auf die Rigi und nach Murg an den Walensee. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Irène Schweizer und Pierre Schweizer, den unser Verein mit kultur steinhausen durchgeführt hat. Das Tanzfest im Kerzenlicht wird nun zur Tradition im November.

Zum Dank für die grosse Arbeit trafen sich der Vorstand, alle Ressortleiterinnen und Leiter sowie Helferinnen und Helfer zum traditionellen Spaghettessen im Restaurant Schnitz und Gwunder.

Sie dankt den Vorstandskolleginnen und -kollegen für den grossen Einsatz, ihr Engagement und vor allem für die gute, freundschaftliche Zusammenarbeit.

Der Bericht der Präsidentin endet mit dem Hinweis: „Wir alle wissen, dass man für ein gutes Lebensgefühl selber etwas tun muss!“ In diesem Sinne ruft sie zusammen mit dem Vorstand alle Anwesenden auf, das vielfältige Angebot weiterhin zu nutzen.

b) aus den verschiedenen Ressorts

Der Bericht vom Ressort **Wandern** wird von Hansruedi Bucher vorgelesen. Darin berichtet Peter Waldvogel über die Wandersaison 2016, die mit der Winterwanderung über den Lindenberg bei windigem Wetter begann. Die Tageswanderungen fanden mehrheitlich in der Zentralschweiz statt und es gab viele schöne Orte zu bestaunen. „Die Kurz- und Halbtagswanderungen waren gut besucht und führten in schöne, abwechslungsreiche Gebiete in unserer Region“, bemerkt Peter. Die Wanderferien vom 10. bis 17. September 2017 führten ins schöne Oberländerdorf Adelboden. Bei herrlichem Wetter konnten schöne und abwechslungsreiche Touren unternommen werden. Mit der Abschlusswanderung und dem Schlusshöck mit 78 Teilnehmenden im Chilemattsaal ging die Wandersaison 2016 zu Ende. Peter Waldvogel dankt allen, die zum guten Gelingen der Wandersaison beigetragen haben. Er hofft, dass das neue Programm wiederum guten Zuspruch findet bei den Teilnehmenden.

Zum letzten Mal berichtet Hansruedi Marti über **Velotouren** und Veloferien. Letztere fanden vom 17. bis 24. April 2016 bei gutem Wetter auf der kroatischen Halbinsel in Istrien statt. 70 Personen wurden von sechs kompetenten Leitern betreut. Die Veloferien in Wals bei Salzburg wurden unter der Leitung der Familie Marti vom 21. bis 28. Mai 2016 durchgeführt. Es nahmen 50 Personen teil. Weiter berichtet er über die durchgeführten Halbtages- und Tages-Velotouren im Jahr 2016. Zum Schluss nahm uns Hansruedi nochmals mit auf 23 Velowochen in 13 Jahren und liess uns an vielen schönen Erinnerungen teilhaben. Danke Hedi und Hansruedi für euer grosses Engagement.

Heinz Schmid, Teilnehmer **Seniorenturnen**, liest den Bericht von Erika Hauenstein vor. Am Montagmorgen treffen sich die Männer von 08.00 - 09.00 Uhr und die Frauen von 09.00 - 10.00 Uhr für die Gymnastikstunden. Erna Baum ist aus zeitlichen Gründen als Leiterin zurückgetreten. Ihre Nachfolgerin heisst Marianne Fischer. Vor den Sommerferien haben sich die zwei Gruppen mit Partner zu einem Mittagessen im Gartenstübli getroffen. Mit Filet im Teig, verschiedenen Salaten und Kuchen liessen es sich die Senioren Turnerinnen und Turner gut gehen. Zum Brunch am Jahresende im Chilematt durfte Erika 40 Turnerinnen und Turner, ebenfalls mit Partnern, begrüßen. Einen speziellen Dank richtet sie an die beiden Helferinnen, Kathrin Moos und Heidi Meienberg, die sie bei den Anlässen unterstützen.

Monika Hürlimann berichtet über zwei gesellige Zusammenkünfte der **Aqua Fitness Gruppen** in Steinhausen. Der Bericht wird von Hans Rüttimann vorgelesen. Der Sommer-Ausflug führte die Gruppen nach Neuheim. In der Lachsmanufaktur Schäfli erfuhren die Teilnehmenden interessantes und wissenswertes über den Lachs. Weiter ging es in die Braui in Baar, wo man einen feinen Zabig genoss, die Geselligkeit pflegte und der Ausflug beendet wurde. Der Adventshöck fand im Kaplanenhaus statt, wo man wiederum kulinarisch mit Spaghetti und feinen Saucen verwöhnt wurde. Monika dankt dem Verein herzlich im Namen aller Aqua-Fitness Mitgliedern für den alljährlichen finanziellen Zustupf.

Curdin Epprecht, Teilnehmer **Gedächtnis und Bewegung**, berichtet über den Kurs, der neu in Steinhausen von Pro Senectute Zug durchgeführt wird. Der Kurs findet in den Räumen des Jugi im Chilematt statt. Inzwischen nehmen 10 - 12 Personen teil. Der Kurs wird abwechslungsweise von zwei erfahrenen Kursleiterinnen, Theres Gisler, Steinhausen, und Beatrice Hinny, Baar, geleitet. Im ersten Teil geht es um die körperliche Beweglichkeit im Alter. Es werden z. B. Gleichgewichtsübungen gemacht und Curdin Epprecht stellt fest, dass er im Winter viel sicherer auf Schnee und Eis gelaufen ist. Im zweiten Teil werden die grauen Zellen trainiert, z.B. das Merken von Namen mit Gesichtern und verschiedenen Gegenständen. Mit Kaffee und Guetzli lässt man die Stunde ausklingen.

Sophie Limacher, **Seniorenachmittag**, und ihr sechsköpfiges Team, zeitweise unterstützt von anderen Helferinnen und Helfern, haben seit der GV 2016 9 abwechslungsreiche Anlässe durchgeführt. Dabei haben besonders die Anlässe „Faszination Iran“ mit Curdin Epprecht und Heinz Günther und der Schmutzige Donnerstag, unter dem Motto „Krimi total“, mit dem Steivater Thomas Meierhans den Rahmen gesprengt, erwähnt Sophie. Sie bedauert den letzten Auftritt der Rotznase, die nach 20 Jahren aufhören. Sie hofft, dass sich vielleicht unter den Senioren eine Gruppe bilden könnte. Sie dankt ihrem geschätzten Team für den engagierten Einsatz zugunsten einer guten Sache. Besonders erwähnt sie Aagje van der Meer und Annamarie Schlumpf, die auf 10 Jahre Mitarbeit zurückblicken. Vreni Huber will nach 5-jähriger Tätigkeit etwas kürzer treten. Für sie ist Ursi Wettach neu ins Team eingetreten und Hanspeter Gutknecht ist eine willkommene Verstärkung. Weitere Männer nähmen sie jederzeit gerne in der Runde auf, bemerkt Sophie. Es ist für Sophie eine grosse Freude, dass die Seniorenachmittage guten Anklang finden und positive Echos zurückkommen. Gerne setzt sie sich zusammen mit ihrem Team weiter dafür ein, dass interessante Begegnungen und schönes Zusammensein in guter Gesellschaft möglich sind.

„CARPE DIEM!“ oder „Geniesse den Tag“, so beginnt Annie Limacher den Jahresbericht vom **Mittagsclub**. An 11 monatlichen Treffen wird dieses Thema gelebt und umgesetzt. Zwischen 45 und 55 Personen geniessen jeweils das Essen an den schönen, der Jahreszeit entsprechend gedeckten Tischen. Zum Team ist neu Margrit Krattiger gestossen. Ein Höhepunkt war der Ausflug im Mai nach Oberägeri ins Lido, wo das feine Essen in gelöster Stimmung genossen wurde. Am 20. März 2017 verlor der Mittagsclub Ruth Lusser, eines der aktivsten Gründungsmitglieder. Über 30 Jahre hat sich Ruth engagiert und sich um schwächere oder gehbehinderte Mitglieder gekümmert. Sie holte sie mit dem Auto ab und brachte sie wieder nach Hause. Als gern gesehener Gast blieb sie dem Mittagsclub treu und nahm, was niemand ahnte im Februar zum letzten Mal teil. Dem Vorstand dankt das Team für den finanziellen Zustupf, der etwas mehr Spielraum lässt für Deko, Lotttomatch und feierliche Anlässe.

In der **TAVOLATA-Gruppe**, die etwas andere Tischgemeinschaft für ältere Menschen, habe sich nicht viel verändert, berichtet Jolanda Müller – Gadola. Ziel und Zweck ist das gemeinsame Kochen und Essen. Seit fünf Jahren tun es die 6 Mitglieder immer noch mit grosser Begeisterung, betont Jolanda Müller - Gadola. Zu den Aktivitäten der Gruppe gehört der Jahresausflug, der ins Welschland führte, der gemeinsame Besuch des Seniorentheaters im Herti und den Auftritt ihrer Kollegin Vreni Näf beim gemischten Chor in Knonau und Obfelden. Am 7. März 2017 durfte sich die Gruppe an einer TAVOLATA – Info – Veranstaltung vorstellen. Jolanda würde sich freuen, wenn in Steinhausen eine weitere Gruppe entstehen würde, mit der man Kontakte pflegen könnte.

Cornelia Epprecht dankt allen für die spannenden Berichte und ist stolz, Präsidentin eines so aktiven Vereins zu sein. Alle Berichte wurden mit Applaus genehmigt. Als Anerkennung und

Dank dürfen alle Ressortleiterinnen und Leiter eine Rose entgegennehmen. Weiter dankt sie allen anwesenden Damen und Herren für die Unterstützung und das Vertrauen und dafür, dass sie unsere Angebote nutzen.

Die Präsidentin weist noch auf den Fotowettbewerb hin und ermuntert die Anwesenden zum Mitmachen.

4. Kassa und Revisionsbericht

Marlen Nussbaumer präsentiert die Jahresrechnung 2016.

Die ordentlichen Einnahmen betragen Fr. 18'197.50 und die Ausgaben Fr. 17'827.25; das ergibt Mehreinnahmen von Fr. **370.25**.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2016 **Fr. 61'228.91**.

Der Revisionsbericht und der Antrag wird von Toni Baumgartner vorgetragen. Darin wird die ordnungsgemässe Kassenführung bestätigt. Der Kassierin Marlen Nussbaumer wird für die vorzügliche, saubere Arbeit gedankt und der Antrag gestellt, der Rechnungsführerin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Die Präsidentin dankt den beiden Revisoren Toni Baumgartner und Pius Huber für die exakte Revision und den Bericht. Besonders dankt sie Toni Baumgartner, der nach 12-jähriger Tätigkeit als Revisor zurücktritt, für die vorbildlich, genau ausgeführte Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit. Anton Baumgartner darf 3 Flaschen Wein entgegennehmen. Ein weiterer Dank geht an Marlen für die sorgfältige Buchhaltung, die Erstellung der Jahresrechnung und des Budgets. Die Präsidentin lobt Marlen als kompetente, zuverlässige Finanzchefin.

Weiter dankt sie der politischen Gemeinde, der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde und dem Sportamt für die finanzielle Unterstützung. Diese Beiträge sind auch ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit für die Seniorinnen und Senioren Steinhausen.

Marlen Nussbaumer präsentiert das **Budget 2017**. Das sieht bei Einnahmen von Fr. 18'000.-- und Ausgaben von Fr. 20'820.00 einen Verlust von Fr. 2'820.-- vor. Die Versammlung nimmt davon Kenntnis.

5. Mitgliederbeitrag

Die Präsidentin erklärt, dass auf Grund unseres Kassenstandes der Mitgliederbeitrag unverändert beibehalten wird. Der Antrag, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 15.00 zu belassen, wird einstimmig angenommen. Erfreut zeigt sich die Präsidentin über die Mitgliederzahl, die seit Ende 2016 auf 620 Personen angestiegen ist.

6. Wahlen/Verabschiedungen

Die Wahl des Vorstandes für 2 Jahre erfolgt „in globo“ und wird mit grossem Applaus bestätigt. Heinz Schmid schlägt die Präsidentin zur Wiederwahl vor. Auch diese Wahl erfolgt einstimmig und mit grossem Applaus. Heinz Schmid dankt Cornelia persönlich, im Namen des Vorstandes und den Mitgliedern für ihre grosse Arbeit, die sie für den Verein leistet.

Als Revisor wird Pius Huber mit grossem Applaus gewählt. Ebenfalls mit grossem Applaus als Revisorin wird Margrit Krattiger gewählt, die sich kurz als die Nachfolgerin von Anton Baumgartner vorstellt.

Verabschiedungen

Cornelia Epprecht dankt und ehrt Hedi Meier für ihren 9-jährigen grossen Einsatz, ihr Engagement, und ihre Liebenswürdigkeit gegenüber den Seniorinnen und Senioren im Mittagsclub. Sie erhält einen Blumenstrauss, Gutscheine für Bücher und Essen. Mit einer Rose wird ihre Nachfolgerin Margrit Krattiger begrüsst, die schon seit einiger Zeit im Mittagsclub mitarbeitet.

So richtig emotional wird es im Saal bei der Melodie „mieri sind mit em Velo da“, zu der Hansruedi und Hedi Marti verabschiedet werden. Sie haben 1999, also vor 18 Jahren, als Tourenleiter begonnen und 2004 das Ressort übernommen. Bereits in diesem Jahr gab es als Novum die erste Veloferienwoche, ab 2006 sogar deren zwei. Cornelia Epprecht dankt den beiden für ihr riesiges Engagement, die unzähligen investierten Stunden und die schöne Zusammenarbeit. In den Dank schliesst sie die ganze „Marti-Familie“ ein, das heisst Söhne, Töchter, Schwiegersöhne, die sich als Velotourenleiterinnen und -leiter zur Verfügung stellten. Als Dank erhalten Hansruedi und Hedi einen Blumenstrauss, Gutschein von der Firma Hauenstein und ein Velorad mit Dankeskarten.

Als Nachfolger haben sich nach langer Suche in Verdankens werter Weise Arthur und Ingeborg Huber zur Verfügung gestellt. Arthur Huber stellt sich kurz vor und dankt für das Vertrauen. Ingeborg und Arthur erhalten eine Rose.

Leider kann Ruth Langenberg (Altersseelsorge) nicht an der GV teilnehmen. Die Präsidentin dankt ihr herzlich für ihr Engagement, ihren Einsatz und Enthusiasmus für die Seniorinnen und Senioren. Ruth Langenberg habe fast an allen Mittagstischen teilgenommen; sie fehlt dort und werde vermisst, bemerkt Cornelia. Der Blumenstrauss und Dankeskarte wird Ruth später überreicht.

Als Nachfolgerin von Ruth wird Ingeborg Prigl mit einer Rose begrüsst. „Mit ihrer herzlichen, offenen Art hat sie bereits die Herzen der Seniorinnen und Senioren im Sturm erobert“, bemerkt die Präsidentin.

7. Verschiedenes

Die Präsidentin weist darauf hin, dass wir eine neue Homepage haben. Es wurde nötig, weil die Software nicht mehr auf dem neusten Stand ist und in absehbarer Zeit nicht mehr geöffnet werden kann. Sie dankt Peter Waldvogel, der uns ermutigt hat, die erste Homepage zu realisieren, für sein grosses Engagement, Zuverlässigkeit und seine unendliche Geduld mit uns „Laien“. Da Peter Waldvogel die neue Homepage nicht mehr betreuen will, haben wir in Ruedi Wehrle einen neuen Betreuer und mit Robert Dreher seinen Stellvertreter gefunden. Peter Waldvogel wird für seine Arbeit einen Reisegutschein erhalten, Ruedi und Robert erhalten eine Rose. Am Konzept der neuen Homepage haben Hans Rüttimann und Heinz Schmid mitgearbeitet und viel Zeit investiert. Hans Rüttimann stellt die neue Homepage vor und zeigt kurz auf, wie sie funktioniert.

Ruedi Vogt, Leiter vom Seniorenzentrum Weiherpark, sucht freiwillige Helfer oder Helferinnen für die Betreuung der sechs Ziegen.

Die Präsidentin ruft zur Nachbarschaftshilfe auf. Sie betont, wie wichtig es ist, dass wir Senioren füreinander da sind und zueinander schauen. Nur so könne man verhindern, dass viele Senioren vereinsamen.

Barbara Hofstetter, Gemeindepräsidentin, dankt für die nette Einladung zur GV, die sie zusammen mit Esther Rüttimann besucht. Sie zeigt sich stolz und erfreut über alles, was hier geleistet wird. Gefreut hat sie sich besonders über den Auftritt der Realschüler. Das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“, das die Gemeinde mit Pro Senectute Zug durchführt, ist sehr gut gestartet. Weiter erwähnt sie, dass von den 38 Alterswohnungen im Dreiklang

bereits 36 vermietet werden konnten. Für die Eröffnungswoche im Dreiklang vom 2. bis 7. Oktober 2017 haben sich bereits 30 Vereine angemeldet. Der Höhepunkt wird der Fotowettbewerb unseres Vereins am Schluss der Woche sein. Sie dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und wünscht ein tolles Jahr und schöne Begegnungen.

Arthur Huber, Vizepräsident, Kant. Senioren- und Rentnerverband Zug, überbringt die Grüsse vom Vorstand. Er bemerkt, dass unser Verein als Vorzeigeverein im Kanton Zug gilt. Marlen Schärer, Präsidentin kath. Kirchgemeinde, überbringt die Grüsse und ein süsses Präsent für die Präsidentin.

Cornelia dankt für die Aufmerksamkeit und wünscht allen einen gemütlichen Nachmittag und eine gute Heimkehr.

Schluss der offiziellen Versammlung 16 Uhr 35

10. Gemütliches Beisammensein

Nach der Sitzung dürfen die Anwesenden den feinen Apfelkuchen mit einem Kaffee geniessen.

Steinhausen, 8. April 2017

Die Protokollführerin Heidi Meienberg